

Aufruf zur Errichtung einer Gedenktafel für Heinrich Gätke.

Schon seit acht Jahren deckt die Erde den Vogelwarter von Helgoland, Heinrich Gätke. Um die Verdienste, die der Verstorbene sich um die Erforschung der Vogelwelt der Nordseeinsel Helgoland nicht nur, sondern damit auch um die gesamte europäische Ornithologie im allgemeinen erworben hat, zu ehren, ist der Plan angeregt worden, eine Gedenktafel an Gätkes früherem Wohnhause auf Helgoland anzubringen. Die Unterzeichneten laden die zahlreichen Freunde und Verehrer Gätkes ein, durch Einsendung von Beiträgen dieses Vorhaben zu fördern. Die Tafel soll bereits im Juli angebracht werden, deshalb ist möglichste Beschleunigung der Einsendung geboten. Beiträge nehmen entgegen der Kassenführer der „Deutschen Ornithologischen Gesellschaft“, Herr Karl Deditius in Schöneberg bei Berlin, Merseburgerstrasse 6, und der Geschäftsführer des „Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt“, Herr Pastor Jahn in Hohenleuben. Ueber die eingegangenen Beträge wird öffentlich Quittung erteilt werden.

Hans Freiherr von Berlepsch-Cassel, Professor Dr. R. Blasius-Braunschweig, Dr. Carl R. Hennicke-Gera, Professor Dr. Reichenow-Berlin, H. Schalow-Berlin, Regierungs- und Forstrat G. Jacobi von Wangelin-Merseburg, Victor Ritter von Tschusi zu Schmiddoffen, Villa Tännenhof bei Hallein.

Alfred Nehring †.

Nachruf von Rudolf Blasius.

Am 29. September 1904 starb plötzlich zu Berlin der Professor der Zoologie an der Königlichen Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin, Dr. Alfred Nehring.

Er wurde am 29. Januar 1845 zu Gandersheim im Herzogtum Braunschweig geboren. Sein Vater war dort Richter und hatte viele naturwissenschaftliche Interessen, u. a. eine grosse Eiersammlung einheimischer Vogelarten. Im Spätsommer 1849 wurde Nehrings Vater nach Salder versetzt, wo Alfred zuerst eine Privatschule besuchte. Im Frühjahr 1852 kam er auf die Bürgerschule in Helmstedt und später auf das dortige Gymnasium, wo er mit guten Mitschülern wie Justus